

Gau-Kinder-Turnfest



Begeisterung für den WTV und für den Sport vererbt sich über Generationen, das beweist Frida Metze. Die 9jährige Urenkelin unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Theo Hein ist in vielen Gruppen des WTV aktiv und musste sich beim Gau-Kinder-Turnfest am 15. Juni in Koblenz sogar entscheiden, ob sie bei der Leichtathletik oder im Geräteturnen an den Start geht. Die sportliche Frida trug stolz die Wimpel-Fahne des Vereins beim Einmarsch ins Stadion Oberwerth.

Turnen

Das diesjährige Kinder- und Jugendturnfest des Turngau Rhein-Mosel fand in Koblenz statt, bei dem der WTV auch in diesem Jahr wieder dabei war. Insgesamt 23 Teilnehmer/innen aus Winnigen gingen in der Leichtathletik im Stadion Oberwerth oder im Geräteturnen in der großen CGM-Arena an den Start und zeigten ihr Können. Zusammen mit über 400 Kindern aus der Region war es ein tolles Ergebnis in dieser besonderen Location, um dem großen Publikum zu zeigen, was man kann.



Leichtathletik



Endlich durften wir uns in den klassischen drei Leichtathletik Disziplinen: 50 m Lauf, Weitsprung und Ballwurf beweisen. Und wie!

Beim diesjährigen Gau-Kinder-Turnfest in Koblenz waren erstmals zehn Gewinner Leichtathlet/innen am Start. Im Stadion Oberwerth, wo schon Carl Lewis einst Weltrekorde aufstellte, fand das 69. Gau-Kinder-Sportfest statt. Weltbestzeiten wurden an dem Tag nicht gebrochen, aber trotzdem alle Erwartungen übertroffen.

Gleich viermal hieß es „Der Jahrgangstitel geht an Winnigen bzw. Güls!“ In ihren Altersklassen konnten Safiya Haneward (2015), Bastian Metzdorf (2015), Leonnard Pallor (2014) und Tillman van Dinter (2013) ihre Konkurrenzen nämlich gewinnen. Knapp hinter Tillmann wurde Mattis Steffens Zweiter. Amelie Müller, Felix Alt, Jona Hiller, Frida Metze und Sophie Putz rundeten mit tollen Ergebnissen den gelungenen Mehrkampftag ab.

Als gemeinsames Team - zusammen mit den TurnerInnen - stellten wir dann noch insgesamt drei 50 Meter Staffeln in einem sehr großen Teilnehmerfeld. Mit Rang 2, 3 und 7 lief es wieder sehr gut.

Und weil es sehr traditionell zugeht, gehört auch der Einmarsch der Athleten, am Ende der Wettkämpfe, inklusive Fahne und Wimpeln, dazu.

Mit Medaillen bestückt und zufrieden wurde der Heimweg angetreten – immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass wir im nächsten Jahr auch wieder dabei sein werden.

Fazit

Nach den offiziellen Wettkämpfen, bei denen alle ihr Bestes gegeben haben, gab es den traditionellen Einmarsch aller Teilnehmer/innen ins Stadion. Und auch wenn wir nicht der Verein mit den meisten Teilnehmer/innen waren, waren wir auf jeden Fall der Verein mit den lautesten Fans. Denn auch außerhalb der Wettkämpfe war es ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Ein herzliches Dankeschön an Verena, Luisa und Dominik, die sich um die Vorbereitung und Durchführung gekümmert haben. Und auch an die freiwilligen Helfer/innen, die sich beim Auf- und Abbau und als Riegenführer oder Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben. Denn jeder Verein muss eine bestimmte Anzahl Helfer stellen, sonst ist eine Anmeldung zu den aktiven Wettkämpfen nicht möglich.

Wir freuen uns schon auf das Turnfest 2024.